

Zertifikatskurs

Soziale Schuldnerberatung (2011/2012)

Seminarnummer: 111 406

Dieter Zimmermann und Thomas Zipf

TeilnehmerInnen

PraktikerInnen der Sozialen Arbeit, die sich für den integrierten Beratungsprozess mit Überschuldeten sowohl methodisch-pädagogisches als auch rechtlich-kaufmännisches Handlungswissen erarbeiten wollen.

Dieser Kurs ist für spezialisierte Schuldner- und Insolvenzberatung weniger geeignet.

Inhalte / Ziele

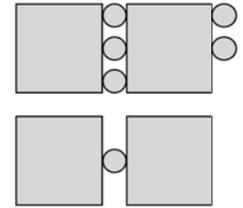
Die Verschuldung/Überschuldung privater Haushalte nimmt infolge Ausweitung der Konsumentenkredite, Kurzarbeit, (Dauer-)Arbeitslosigkeit, Abbau von Sozialleistungen, zeitlich befristeter Anstellungsverhältnisse, Scheidung/Trennung u.a. deutlich zu. In vielen Fällen gehen mit der wirtschaftlichen Notlage auch psychosoziale Schwierigkeiten wie Suchtgefährdung, Familienkonflikte, Obdachlosigkeit oder Verlust der Arbeitsmotivation einher.

In der Sozialen Arbeit sollten Grundkenntnisse über Schuldnerberatung vorhanden sein, mit dem Ziel der

- Existenzsicherung, d.h. Wohnungssicherung trotz Mietschulden, Verhindern von Energiesperren, Zugang zu Geld und Konto, Realisierung von Sozialleistungsansprüchen, Haftvermeidung, Erhalt der Arbeitsmotivation, Reduzierung von Lohnpfändungen.
- Verhinderung des Schuldenanstiegs, d.h. Unterhaltsanpassung, Überprüfung von Mahn- und Vollstreckungsbescheiden, Einschränkung kostentreibender Inkassomaßnahmen.
- Schuldenbestandsaufnahme, d.h. Ordnen, Ergänzen und Vorprüfen von Schuldunterlagen, Analyse der Verschuldungshintergründe, Schuldengenesse.
- hauswirtschaftlichen Beratung, d.h. Befähigen zum Umgang mit Geld, Erstellen eines Haushaltsbudgets und dessen Fortschreibung, Erkennen von Einsparungsmöglichkeiten.
- Entwicklung von Sanierungsperspektiven. Hierbei gilt es, auch die langfristigen Perspektiven einer Verbraucherinsolvenz mit Restschuldbefreiung in die Strategieentwicklung einzubeziehen. Im Idealfall mündet der längerfristige Schuldnerberatungsprozess in eine Schuldenregulierung ein, wozu jedoch die Zusammenarbeit mit spezialisierten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen gesucht werden sollte.

Kontakt:

Abteilung Fort- und Weiterbildung, Ulrike Weber,
Telefon: 06151 / 87 98 74 eMail: weiterbildung@efh-darmstadt.de



In sechs aufeinander aufbauenden Wochenend-Blöcken wird die anwendungsbezogene Wissensvermittlung anhand eines komplexen Praxisfalles im Vordergrund stehen. Arbeitsblätter, Prüfungsschemata, Musterschreiben, Gesetzesauszüge usw. sollen sich zu einem Arbeitshandbuch zusammenfügen, welches kompetente Einzelfallhilfe ermöglicht. Die Reflexion von Praxisfällen der TeilnehmerInnen dient dem praktischen Einüben sowie der eigenständigen Umsetzung.

Themenschwerpunkte Teil I:

- Hintergründe wachsender Verbraucherverschuldung, Auslöser von Überschuldung
- Krisenintervention zur Existenzsicherung, insbesondere Wohnung, Energie, Kontozugriff und Bankverbindung
- Haftvermeidung bei Geldstrafen, Geldauflagen und Geldbußen
- Anpassung von Unterhaltstiteln und Realisierung von Unterhaltsforderungen
- Interventionsmöglichkeiten gegenüber Gerichtskassen, Mobilfunk, Versandhandel, Versicherungen usw.
- Bankkredit und Verbraucherschutz
- Verzug, Inkasso, Mahn- und Vollstreckungsbescheid
- Titulierung und Zwangsvollstreckung im Überblick
- Schuldnerschutz bei Lohnpfändung, Kontopfändung, Pfändung von Sozialleistungen, eidesstattlicher Versicherung usw.

Themenschwerpunkte Teil II:

- Schuldenbestandsaufnahme und Forderungsprüfung
- hauswirtschaftliche Beratung
- Entwicklung einer Sanierungsstrategie
- Verhandlungsführung mit Gläubigern
- Verbraucherinsolvenz mit Restschuldbefreiung
- Methodische Schwerpunkte im Beratungsprozess
- Verankerung einer SchuldnerInnen-Grundberatung im jeweiligen Arbeitsfeld
- Vernetzung, Ressourcensicherung, Kooperationspartner
- Vertiefung von Einzelfragen und Schlussauswertung

Die Weiterbildung wird mit einem **Zertifikat** abgeschlossen.

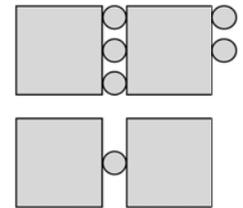
Seminarplätze: maximal 16

(Gehen mehr Anmeldungen ein, als Plätze zu vergeben sind, entscheidet das Datum der Anmeldung.)

Kontakt:

Abteilung Fort- und Weiterbildung, Ulrike Weber,
Telefon: 06151 / 87 98 74 eMail: weiterbildung@efh-darmstadt.de

Evangelische Fachhochschule Darmstadt
University of Applied Sciences Darmstadt
Fachbereich Aufbau- und Kontaktstudium
Abteilung Fort- und Weiterbildung
Zweifalltorweg 12, 64293 Darmstadt
Telefon 06151 8798-74 Fax 06151 8798-58



Dauer / Termin / Ort:

Teil I 3 x 2 Tage Freitag, 28.10.2011 bis Samstag, 29.10.2011
Freitag, 18.11.2011 bis Samstag, 19.11.2011
Freitag, 09.12.2011 bis Samstag, 10.12.2011
jeweils Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr und
Samstag 9:00 bis 16:00 Uhr, EFHD

Teil II 3 x 2 Tage im ersten Halbjahr 2012
jeweils Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr und
Samstag 9:00 bis 16:00 Uhr, EFHD

Anmeldung bis:

Freitag, 26.08.2011

Seminarbeitrag:

€ 1.100,00

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung nur für beide Teile zusammen möglich ist und in jedem Fall die gesamte Kursgebühr zu zahlen ist.

Kontakt:

Abteilung Fort- und Weiterbildung, Ulrike Weber,
Telefon: 06151 / 87 98 74 eMail: weiterbildung@efh-darmstadt.de